

J. N. 783. 403

I. Wallfischg. 14 - Wien C. J 5 VIII

Brief wertvoll
nicht ins grosse Couvert
gekommen.

Sehr geehrter Herr!

Erst heute finde ich die
nöthige Ruhe, mehrere freund-
liche Zuschriften von Ihnen
zu beantworten. Sie hatten
die grosse Güte, mir Einladung
dann wieder Karten zur
Beethoven-ausstellung



Diess wird mein scheinbar
martiges Schweigen in Ihren
Augen gewiss rechtfertigen, ^{besonders}
wenn ich hinzufüge, dass ich während
meiner Krankheit benüsstigt war
ca 8-10 Druckbogen zu corrigiren
Vorreden zu schreiben etc etc.

Das Beethoven-museum, dessen
Gründung (wenn ich recht berichtet
bin) hauptsächlich von Ihnen
angeregt worden ist, wird
hoffentlich ins Leben treten
(aber doch wohl in Wien?)
Sodennfalls muss man sich darum
bemühen.

x Können Sie mir nähere Daten über die
Ausstellung ^{etwa einen Catalog} zukommen lassen? ich möchte gern
näheres wissen um wenigstens nachträglich einen
Bericht nach Leipzig zu schicken.

Um Ihnen einen Beweis meiner
Bereitwilligkeit zu geben, erlaube
ich mir die kleine Broschür: ^{Beeth-}
hoven und Goethe (in der Anlage)
als kleinsten Beitrag für das
künftige Beethovenmuseum
Ihnen zu übersenden. Wohl
findet sich hier und da Gelegen-
heit, dem Unternehmen etwas
Bedeutenderes, "zuruschantzen"

Es bittet nochmals um
Entschuldigung und zeichnet
in vorzüglicher Hochachtung
ergebenst
Dr Th Frimmel